

ADVENTJUGEND



TIPPS FÜR DEN GLOBAL YOUTH DAY



WWW.GCYOUTHMINISTRIES.ORG
WWW.ADVENTJUGEND.DE



Stellt eine Liste möglicher Aktionen zusammen

Ihr kennt vermutlich viele Menschen, die sich über etwas Aufmerksamkeit freuen würden. Beginnt mit euren Überlegungen bei eurer Ortsgemeinde oder der Nachbargemeinde. Kennt ihr einen Studenten, der Probleme hat? Oder eine Witwe / einen Witwer, der nach langjähriger Ehe plötzlich auf sich selbst gestellt ist? Eine Mutter, die kürzlich ihr erstes Kind bekommen hat? Ein frisch verheiratetes Ehepaar? Teenager? Rentner? Den Pastor und seine Familie? Oft übersehen wir das, was uns direkt vor Augen liegt, weil wir in die Ferne blicken.

Findet heraus, wo Bedürfnisse sind

Das müssen keine großen Probleme sein, sondern einfach etwas, wo jemand Hilfe braucht. Haltet einer älteren Dame mit Rollator die Türe auf. Geht, wenn es regnet, mit einem älteren Menschen zu seinem Auto und haltet ihm den Regenschirm. Wenn ihr wieder einmal einen Apfelkuchen backt, macht noch zusätzlich einen kleinen für die Witwe, die nebenan wohnt. Jeder hat Bedürfnisse. Wir müssen nur unsere Augen und Ohren dafür aufmachen.

Inhalt ist wertvoller als Geld

Gottgefällige Taten müssen kein Budget sprengen. Zuneigung oder Dankbarkeit zu zeigen kann die bedeutungsvollste und erinnerungswürdigste Tat der Nächstenliebe sein. Ein Anruf, nur um kurz „Hallo“ zu sagen, ein freundliches Winken, eine zusätzliche Minute ungeteilter Aufmerksamkeit. Solche Gesten kosten nichts, sind aber sehr wertvoll. Letztendlich bist DU selbst das Geschenk, das du anderen machst.

Stellt einen Werkzeugkasten „Aktionen der Nächstenliebe“ zusammen

Nur weil freundliche Taten selten sind, bedeutet das nicht, dass sie immer nur spontan sein können. Bewaffnet euch mit den richtigen Werkzeugen, um eine günstige Gelegenheit auch nutzen zu können.

Ziele setzen

Entwerft mit Hilfe eurer Liste möglicher Aktionen einige realistische, konkrete Ziele, wie viele und welche Aktionen der Nächstenliebe ihr durchführen wollt. Diese Ziele helfen euch auch festzulegen, welche Werkzeuge ihr in eurem Werkzeugkasten benötigt. Achtet darauf, eure Zeit und eure Mittel nicht zu stark zu strapazieren, sonst besteht die Gefahr, dass ihr schnell ausbrennt. Ihr versucht, ein lebenslanges Muster gottgefälliger Taten zu entwerfen. Denkt daran: Es ist ein Marathon, kein Sprint.



Macht daraus eine Gruppenaktivität!

Es gibt viele gute Gründe, andere mit einzubeziehen. Durch gemeinsame Aktionen werden eure Bindungen gestärkt und neue Freundschaften geschlossen. Ihr profitiert gegenseitig von euren Gaben und Fähigkeiten. Ihr könnt auch einander Rechenschaft geben. Außerdem macht es gemeinsam mehr Spaß!

Holt euch Anregungen aus der Bibel

Einige Aktionen der Nächstenliebe, die in der Bibel zu finden sind: Kleidung fertigen, Essen und Trinken verteilen, eine Last tragen, ermutigende Worte. Natürlich ist das Wichtigste dabei, die gute Nachricht von Jesus Christus weiterzugeben. Das Wort Gottes inspiriert, leitet und ermahnt uns zu guten Taten.

adaptiert von einem Artikel von April Main

<http://churchofchristarticles.com/blog/administrator/tips-on-practicing-not-so-random-acts-of-kindness>